**ANTRAG**

**auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Baden-Württemberg**

**gemäß dem Förderaufruf   
WEITER.mit.FUTURE\_SKILLS@BW  
 – zukunftsweisende Weiterbildungsbausteine für Baden-Württemberg**

An das  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Referat „Berufliche Weiterbildung“

- per E-Mail -

1. **Angaben zur antragstellenden Organisation**

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung: | Name der Organisation |
| Anschrift: | Adresse |
| Ansprechperson (inhaltlich): | Name, Telefon und E-Mail |
| Ansprechperson (finanziell): | Name, Telefon und E-Mail |
| Rechtsform | öffentlich-rechtlich  privatrechtlich  gemeinnützig i.S.v. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KSTG |
| Vorsteuerabzugsberechtigt | ja  nein |
| Bankverbindung: | IBAN Nummer, BIC, Name der Bank |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  | | --- | | **Ggf. Weitere Projektpartner** | | Bezeichnung: | Name der Partnerorganisation | | Anschrift und Kontaktperson: | Adresse, Name und Kontaktdaten | | Bezeichnung: | Name der Partnerorganisation | | Anschrift und Kontaktperson: | Adresse, Name und Kontaktdaten | |

**2. Angaben zur Projektkonzeption**

Die Projektkonzeption ist in einem gesonderten Dokument formlos auszuführen. Die wesentlichen Aspekte sind kurz und prägnant zu formulieren. Zulässig ist ein maximaler Umfang von 7 Seiten. Sie muss insbesondere enthalten:

1. den Handlungsbedarf,
2. die konkreten Projektziele und wie diese erreicht werden sollen,
3. wie die Auswahlkriterien a bis e (siehe Abschnitt III. des Förderaufrufs) im Projekt berücksichtigt werden.

Bitte **zusätzlich** eine Kurzübersicht der messbaren Ziele (mittels Spiegelstrichen) und einen Zeit-/ Projektstrukturplan mit Meilensteinen beifügen.

**3. Laufzeit des Projektes**

Beabsichtigter Start des Projekts:

Beabsichtigtes Ende des Projekts:

**4. Angaben zu den geplanten Projektausgaben - Projektpersonal (intern)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Funktion im Projekt  (z.B. Projektleitung, Lehrkraft, Projektmitarbeitende, Assistenz, Hilfskraft) | Vergleichbare Vergütungsgruppe  (Eingruppierung TV-L, max. E 14) | Dauer der Beschäftigung im Projekt  (in Monaten) | Beschäftigungsanteil insgesamt  (in % einer Vollzeitstelle 39,5 Std/Woche) | **davon** für das Projekt (in %) | Betrag  (in Euro) |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |  |  |

**5. Angaben zu den geplanten Projektausgaben - Personalgemeinkostenpauschale**

Aus den zuwendungsfähigen internen Personalausgaben ergibt sich eine (Personal-)Gemeinkostenpauschale in Höhe von       Euro (15 Prozent der zuwendungsfähigen internen Personalausgaben, vgl. VI.b des Förderaufrufs).

**6. Angaben zu den geplanten Projektausgaben – Personalausgaben (extern)**

| Funktion im Projekt  (Experte, Dozent,o.ä.) | Dauer Projekteinsatz  (in Stunden) | Stundensatz  (in Euro) | Gesamtbetrag  (in Euro) |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |

**7. Angaben zu den geplanten Projektausgaben – für Reisen**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurze Erläuterung der geplanten Reisen  (Ziel, Grund, Art) | Betrag  (in Euro) |
|  |  |
|  |  |
| **Summe** |  |

**8. Angaben zu den geplanten Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und** **Veranstaltungen**

| Kurze Erläuterung der geplanten Ausgaben  (Medium, Zielgruppe etc.) | Betrag  (in Euro) |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **Summe** |  |

**9. geplante Gesamtausgaben des Projekts**

| Auflistung der geplanten Gesamtausgaben |  |
| --- | --- |
| Interne Personalausgaben | Euro |
| Gemeinkostenpauschale für interne Personalausgaben | Euro |
| Externe Personalausgaben | Euro |
| Ausgaben für Reisen | Euro |
| Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen | Euro |
| **Gesamtausgaben des Projekts** | **Euro** |

**10. Angaben zur Erbringung des Eigenanteils**

Die antragstellende Organisation hat einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 30 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben des Projektes zu erbringen.

| Auflistung der Erbringung des Eigenanteils |  |
| --- | --- |
| Eigenmittel des/der Projektträgers/in  (Höhe und Art der übernommenen Projektausgaben angeben) | Euro |
| Geplante Beiträge der Teilnehmenden  (geplante Beitragshöhe und Teilnehmendenzahl angeben) | Euro |
| Freistellungskosten der Teilnehmenden  (Kosten der mitwirkenden KMU durch Freistellung der Beschäftigten für die Teilnahme in der Entwicklungs- und Erprobungsphase;  Ansatz Stundenzahl \* vorgesehener Stundensatz angeben) | Euro |
| Sonstige Mittel von Dritten (Herkunft benennen) | Euro |
| **Eigenanteil gesamt**  (mind. 30 Prozent der Projektgesamtausgaben) | **Euro** |

**11. Weitere Erklärungen**

Es wird versichert, dass

* mit dem beantragen Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Vorliegen des Zuwendungsbescheides begonnen wird.
* für das Vorhaben keine Zuwendungen von einer anderen Stelle des Landes oder von einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt werden oder bewilligt wurden.
* unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist (entsprechende Bestätigungen sind bis zur Bewilligung vorzulegen).
* die Gesamtfinanzierung im Durchführungszeitraum gesichert ist.
* uns bekannt ist, dass unsere Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) gespeichert und verarbeitet werden.

Diese Daten sind für die Bearbeitung des Antrags und die Bewilligung erforderlich.

Hierzu wird auf das Merkblatt - Informationen zur Datenverarbeitung -verwiesen.

* wir ggfs. an Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit oder auf Fachveranstaltungen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus teilnehmen. Dies umfasst auch Maßnahmen im Rahmen der Weiterbildungsoffensive [WEITER.mit.BILDUNG@BW](mailto:WEITER.mit.BILDUNG@BW) des Landes Baden-Württemberg.
* die vorstehenden und in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Uns ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung des bewilligten Zuschusses zur Folge haben können. Änderungen und Abweichungen vom Antrag teilen wir dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg unverzüglich mit.
* uns bekannt ist, dass der beantragte und bewilligte Zuschuss eine staatliche Beihilfe gem. Art. 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union darstellt.
* das Verbot der Besserstellung von Projektpersonal gegenüber öffentlich Bediensteten des Landes Baden-Württemberg eingehalten wird.
* im Rahmen des Projekts keine (in-)direkten Beihilfen an Unternehmen fließen.
* wir in der Lage sind, alle Belege zum Vorhaben bis fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren, soweit nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Pflicht zur Aufbewahrung besteht.

**12. Hinweis auf die Bestimmungen des Subventionsgesetzes**

Unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen können nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein, sofern die Angaben für den/die Antragstellende/n oder eine/n anderen vorteilhaft sind. Gleiches gilt, wenn das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen worden ist.

**Subventionserhebliche Tatsachen sind**

* Angaben zum Vorhaben (gem. Projektbeschreibung in der beigefügten Anlage)
* Angaben zur Antragstellenden Organisation (Art der Organisation, Sitz, Vorsteuerabzug, Umsatz- und Bilanzsumme bzw. Zahl der Mitarbeitenden)
* Angaben zu der hier beantragten Fördermaßnahme
* Angaben, von denen nach Landesverwaltungsverfahrensrecht (§§ 48, 49, 49a LVwVfG) oder anderen Rechtsvorschriften (ANBest-P) die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist. Dies sind insbesondere Mitteilungs- und Nachweispflichten nach Nr. 5 und 6 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)
* Angaben hinsichtlich des Zeitpunkts des Vorhabenbeginns, der ausnahmslos erst nach Zugang des Bewilligungsbescheides erfolgen darf.

**Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner** solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Rechtsgrundlagen:

§ 264 StGB und §§ 3 und 4 SubvG vom 29.7.1976 (BGBl. I S. 2037) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht vom 1.3.1977 (GBl. S. 42).

* Hiermit bestätigen wir, dass uns bekannt ist, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein können, sofern die Angaben für den/die Antragstellende/n oder eine/n anderen vorteilhaft sind. Gleiches gilt, wenn das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen worden ist.



**Anlage(n):**

* Projektkonzeption gemäß Nr. 2 des Antrags (max. 7 Seiten)
* Kurzübersicht der messbaren Ziele (mittels Spiegelstrichen)
* Zeit-/ Projektstrukturplan mit Meilensteinen